Anforderungsprofil zur Stellenausschreibung

W2-Professur für Digital Narratives - Theory

Bewerbungsfrist: 26.11.2020

Die Professur ist an der **ifs internationale filmschule** angesiedelt.
Zeitpunkt der Besetzung: **zum nächstmöglichen Zeitpunkt**

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle beantwortet Ihnen gerne:
Prof. Dr. Ulrike Hanstein
T: + 49 179 6766522
E: u.hanstein@filmschule.de

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:
Cornelia Luwala
T: + 49 221-8275-3061
E: cornelia.luwala@th-koeln.de
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

Allgemeines rechtliches Profil

Neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen müssen die Einstellungsvoraussetzungen gemäß § 36 Hochschulgesetz – HG – gegeben sein:

1. Abgeschlossenes Hochschulstudium;
2. pädagogische Eignung: Nachweis durch entsprechende Vorbildung bzw. Überprüfung üblicherweise im einjährigen Probebeamtenverhältnis bzw. befristeten privatrechtlichen Dienstverhältnis;
3. besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität der Promotion nachgewiesen wird.
4. besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden, die während einer mindestens fünfjährigen einschlägigen berufspraktischen Tätigkeit, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen.
   Bei fehlender berufspraktischer Erfahrung können ausnahmsweise zusätzliche wissenschaftliche Leistungen anerkannt werden. Der Nachweis dieser habilitationsadäquaten Leistungen ist durch ein Gutachten einer Universitätsprofessorin oder eines Universitätsprofessors bzw. einer habilitierten Fachhochschulprofessorin oder eines habilitierten Fachhochschulprofessors von der Bewerberin oder dem Bewerber beizubringen – oder natürlich durch die Habilitation selbst. Alternativ können Sie eine positiv zwischenevaluierte Juniorprofessur vorweisen.

Fachliches, didaktisches und methodisches Profil

Sie verfügen über ein abgeschlossenes Hochschulstudium in Medienwissenschaften, Kognitions- und Kulturwissenschaften oder verwandten Disziplinen. Ihre besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit weisen Sie über eine Promotion nach.

Darüber hinaus können Sie eine über mindestens fünf Jahre einschlägige Berufserfahrung im ausgeschriebenen Fachgebiet nachweisen, davon drei Jahre außerhalb der Hochschule.

Aufgrund der Eigenart des Faches und der Anforderungen der Stelle können die berufspraktischen Erfahrungen ausnahmsweise durch zusätzliche wissenschaftliche Leistungen ersetzt werden (s.o. unter 4.).

Fachkompetenzen

Sie verfügen über mehrjährige berufspraktische Erfahrung und ein eigenständiges Profil in der theoretischen Auseinandersetzung mit aktuellen digitalen Medien. Die vertiefte Kenntnis gegenwärtiger medien-theoretischer, medienkünstlerischer und kulturwissenschaftlicher Debatten setzen wir ebenso voraus wie die Fähigkeit, technologische Innovationen aus einer theoretisch-kritischen und/oder künstlerisch-forschenden Perspektive zu reflektieren und mitzugestalten. Gewünscht ist eine mehrjährige berufspraktische Erfahrung (beispielsweise als Projektentwickler*in, Kurator*in, Forscher*in, Dozent*in, Kunstvermittler*in) und eine fundierte theoretische Auseinandersetzung mit Kulturen der Digitalität.

Forschungskompetenzen

Da es sich um einen forschungsorientierten Studiengang handelt, wird der Nachweis eigenständiger wissenschaftlicher Forschung in Form von Publikationen, Vorträgen und erfolgreich abgeschlossenen Projekten erwartet. Innovative Forschungsmethoden (Action Research, Innovation und Change, ästhetische Wissenschaftsforschung, performative Rechercheprozesse, Theoriebildung von Entwurfs- und Gestaltungsprozessen o.ä.) mit einer internationalen Ausrichtung und Anschlussfähigkeit werden bevorzugt.

Sie verfügen über ausgezeichnete Englischkenntnisse, da Unterricht und Projektbetreuung ausschließlich in englischer Sprache stattfinden. Deutschkenntnisse sind erwünscht, aber nicht zwingend notwendig.

Darüber hinaus sind sie im wissenschaftlichen und/oder künstlerischen Arbeitsgebiet international gut vernetzt.

Didaktische Kompetenzen/Kommunikationskompetenzen

Sie verfügen über Erfahrungen in der kompetenzorientierten und studierendenzentrierten Lehre durch Lehrtätigkeit an Hochschulen, Kunsthochschulen oder in der akademischen Weiterbildung. Die Fähigkeit, Lernprozesse zu gestalten und heterogenen Studierendengruppen Lernerfolge zu ermöglichen, ist erwünscht. Die Kenntnis vielfältiger didaktischer Methoden sowie Erfahrungen mit digitalen Lernumgebungen und Arbeitsformen sollten belegt sein.

Managementkompetenzen

Sie haben Organisations- und Führungskompetenz sowie die Fähigkeit zu strategischem Denken sowohl im Hinblick auf die Entwicklung des eigenen Aufgabengebietes an der Hochschule, als auch in fachübergreifender Perspektive. Zusätzlich verfügen Sie über Erfahrungen in der Projektorganisation und die Befähigung zur Selbstorganisation.

Soziale Kompetenzen

Sie haben Freude an interdisziplinärer Kooperation und die Fähigkeit, soziale Kontakte aktiv zu gestalten sowie in Gruppenarbeit künstlerische Strategien, Umsetzungsoptionen und Problemlösungen gemeinsam und arbeitsteilig zu erarbeiten. Dazu gehören die Kommunikation und Kooperation mit internen wie externen Einrichtungen sowie die aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen. Sie sind teamfähig, hochmotiviert, konfliktfähig und können sich selbst kritisch hinterfragen

Gender- und Diversitykompetenz

Sie verfügen über Gender- und Diversitykompetenz und ein sensibler Umgang mit heterogenen Studierendengruppen im Sinne von Diversity ist für Sie selbstverständlich. Die ifs fördert die gleichberechtigte Zusammenarbeit in Lehre, Forschung und Verwaltung, um allen Studierenden, Lehrenden und Mitarbeiter*innen Chancengleichheit und Teilhabe zu ermöglichen. Darüber hinaus ist die Mitarbeit an den selbst gesetzten Zielen der ifs im Bereich Gender und Diversity erwünscht.

Sonstige Kompetenzen

Sie haben die Fähigkeit zur Selbstentwicklung und Selbstreflexion und zeichnen sich durch die Bereitschaft zur ständigen fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung aus.

Die TH Köln legt mit der Ausschreibung und dem Anforderungsprofil fest, welche Kompetenzen zur erfolgreichen Aufgabenerfüllung der Professur an der TH Köln vorhanden sein müssen. Diese Kompetenzen werden je nach Ausrichtung der Professur gewichtet und im Auswahlverfahren abgeprüft. Die Vorauswahl erfolgt auf Basis der schriftlichen Bewerbungsunterlagen. In der engeren Auswahl werden die notwendigen Kompetenzen in einer Probelehrveranstaltung und in einem strukturierten Gespräch festgestellt. Sollten Sie in der engeren Auswahl zu einer persönlichen Vorstellung eingeladen werden, werden Sie gebeten, vorab ein schriftliches Lehr- und Forschungskonzept einzureichen. Nähere Informationen erhalten Sie mit der Einladung zur Probelehrveranstaltung und zum strukturierten Gespräch.

Ergänzende Informationen

Wohnsitz

Die Verlegung des Wohnsitzes als Lebensmittelpunkt an den Hochschulstandort oder in die nähere Umgebung wird erwartet.

Besoldung

Die Professorenbesoldung richtet sich nach der Besoldungsgruppe W 2 der Besoldungsordnung W (Besoldungstabelle NRW und Hinweise zum Familienzuschlag auf der Internetseite des Landesamtes für Besoldung und Versorgung – LBV NRW – unter

ifs internationale filmschule köln

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle beantwortet Ihnen gerne:
Prof. Dr. Ulrike Hanstein
T: + 49 179 6766522
E: u.hanstein@filmschule.de

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:
Cornelia Luwala
T: + 49 221-8275-3061
E: cornelia.luwala@th-koeln.de
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

www.lbv.nrw.de). Neben dem Familienzuschlag sieht das Besoldungsrecht Zulagen (Leistungsbezüge) vor, unter anderem aus Anlass der Berufung, aufgrund besonderer Leistungen oder auch bei Einwerbung von Drittmitteln (privater Dritter) für Forschungsvorhaben. Es gilt die Hochschul-Leistungsbezügeverordnung – HLeistBVO – des Landes NRW vom 17.12.2004 (GV.NRW. 2004 S. 790) in der aktuell gültigen Fassung. Die TH Köln hat ergänzend individuelle Regelungen in ihrer Richtlinie zur W-Besoldung getroffen. Informationen zur Ausgestaltung der W-Besoldung siehe th-koeln.de/besoldung.

Einstellung im Beamtenverhältnis bzw. im privatrechtlichen Dienstverhältnis

Eine Einstellung im Beamtenverhältnis kann nur bei einer Vollzeittätigkeit und bei Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben erfolgen (unter anderem nach heutiger Rechtslage bis zur Vollendung des 50. Lebensjahres). Eine Entscheidung über eine mögliche Verbeamtung hängt immer vom Einzelfall ab. Deshalb wird empfohlen, mit der Teamleitung Hochschulreferat Personalservice – Team Lehrende und Hilfskräfte persönlichen Kontakt aufzunehmen (Sigrun Weber, Tel. 0221/8275-3120 oder E-Mail: sigrun.weber@th-koeln.de). Bei einer Einstellung im Angestelltenverhältnis (privatrechtlichen Dienstverhältnis) wird eine Bruttovergütung analog der Besoldungsgruppe W 2 gezahlt. Im Gegensatz zur Beamtenbesoldung werden von der Angestelltenvergütung die üblichen Sozialabgaben entrichtet.

Nebentätigkeit

Vollzeitprofessur: Nebentätigkeiten sind bis zu acht Stunden wöchentlich nach dem nordrhein-westfälischen Nebentätigkeitsrecht genehmigungsfähig (z.B. wäre auf diesem Wege auch ein Praxisbezug aufrechtzuerhalten). Die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit in einem Büro unterliegt besonderen Bedingungen der Hochschulnebentätigkeitsverordnung.
Teilzeitprofessur: Die Ausübung weiterer, nicht zur Professur gehörender Tätigkeiten unterliegt den nebentätigkeitsrechtlichen Bestimmungen.

Hinweise zur Bewerbung

Bitte bewerben Sie sich über unser Bewerbungsmanagementsystem. Gehen Sie hierzu zurück zur Stellenanzeige und klicken auf:

Hier bewerben

Dort werden Sie gebeten, in ein Online-Bewerbungsformular Ihre persönlichen Daten einzugeben, die für die Bearbeitung der Bewerbung relevant sind.
Bitte laden Sie zudem folgende Dokumente hoch (die max. Größe je Datei ist auf 10 MB beschränkt):

- Anschreiben
- Lichtbild (optional)
- Lebenslauf inkl. Publikationsverzeichnis und Verzeichnis abgehaltener Lehrveranstaltungen (alternativ separat unter Sonstige Dokumente)
- Zeugnisse (max. 5 Dateien):
  - Nachweise von Hochschulabschlüssen (Urkunde und Zeugnisse)
  - Arbeitszeugnisse/Tätigkeitsnachweise
  - beglaubigte Übersetzungen in deutscher oder englischer Sprache bei ausländischen Dokumenten
- Sonstige Dokumente (max. 5 Dateien):
  - ggf. Publikationsverzeichnis
  - ggf. Verzeichnis abgehaltener Lehrveranstaltungen
  - **Gutachten bzw. Nachweis weiterer wissenschaftlicher Leistungen (sofern erforderlich, s. hierzu Seite 1 „Allgemeines rechtliches Profil“)**

ifs internationale filmschule köln

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle beantwortet Ihnen gerne:
Prof. Dr. Ulrike Hanstein
T: + 49 179 6766522
E: u.hanstein@filmschule.de

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:
Cornelia Luwala
T: + 49 221-8275-3061
E: cornelia.luwala@th-koeln.de
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln